

der Aussicht auf die Westfront. — Dann durch die Rue des Clercs hinein in die Stadt zur Kathedrale, einem prächtigen gothischen Dom aus dem 13. Jahrh. mit einem 112 m hohen, durchbrochenen Thurm; ebenso imposant ist das Innere, besonders das mächtige Mittelschiff. — Ueber die Mosel gelangt man zum *Theaterplatz* (Place de la Comédie), schöner Blick auf die Kathedrale, mit dem Theater, daneben die *Präfektur* (Bezirkspräsidium).

Sehr interessant ist der *Besuch der Forts*, besonders *Prinz Friedrich Karl* und *Manstein*. (früher *St. Quentin*). Erlaubnis erhält man auf der Kommandantur.

Ein *Besuch der Schlachtfelder vom 16. und 18. Aug. 1870* erfordert einen ganzen Tag; am besten zu Wagen (30—40 Fr.) über *Gorse* nach *Vionville*; westl. vom Ort stand am 16. Aug. das 16., südöstl. das 3. preussische Armeekorps; *Mars-la-Tour*, 4 Kil. westl., Stellung der Kavalleriedivision Rheinbaben und der Garde-Drägeron, liegt schon auf französischem Gebiet; dann über *Rezonville* (Mittelpunkt der französischen Stellung am 16. Aug.) nach *Gravelotte* (*Hôtel de Chéval d'or*, gut), wo am 18. Aug. r. vorwärts das 7., l. das 8. Korps kämpfte (man gehe zu Fuss hinauf nach *St. Hubert* auf das Plateau von *Gravelotte*); weiter über *Fermeville*, wo das 9. Korps zuerst angriff, nach *St. Marie-aux-Cônes* und *St. Privat*, von der preussischen Seite und den Sachsen nach schwerem Kampf genommen. Dann zurück über *Amanvillers* durch das Thal von *Châtel* nach Metz. — Fussgänger fahren per Bahn nach *Nesant*, mit dem Omnibus nach *Gorse*, dann obige Strecke zu Fuss (ca. 6—7 St.) bis Stat. *Amanvillers*, von da per Bahn zurück.

Wer nur das Schlachtfeld vom 18. Aug. besuchen will, fährt direkt nach *Gravelotte* oder als Fussgänger mit der Bahn nach Stat. *Mouline*, von da zu Fuss nach *Gravelotte* und wie oben weiter.

Die Schlachten um Metz gehören zu den schwersten und blutigsten des ganzen Feldzugs; die Verluste der deutschen Armee betragen ca. 40,000 Mann (am 16. Aug. ca. 16,000, am 18. Aug. über 20,000 Mann), die der Franzosen ca. 34,000 Mann.

III. Eintrittsrouten: Von Strassburg nach Nancy und Paris.

563 Kil. Eisenbahn von Strassburg nach Paris, fünf Züge in 11 St. (Schnellzüge) und 14 St. (Postzüge), für I. 49,10, II. 36,40 M., Postzüge 1,10 M. weniger. Drei Züge haben von Avricourt an nur I. Kl., und nur einer hat II. Kl. — Von Strassburg nach (149 Kil.) Nancy in 4—5 St., für I. 14,30, II. 10,30 M. (Schnellzug); — (360 Kil.) Epervay 8¼—10½ St., für I. 33,90, II. 24,90 M.

Kein Freibäck bis Avricourt, nur von da an 30 Kilogr. Direkt eingeschriebenes Gepäck wird erst in Paris untersucht.

Infolge der Cernirung von Metz kapitulirte Bazaine am 27. Okt. mit 180,000 Mann, 600 Feldgeschützen und 800 Festungsgeschützen.

Von Metz nach Paris

kann man auf drei Wegen gelangen:

a) über *Frouard* (373 Kil.) 6 Züge in 8 und 10 St. (I. 38,30, II. 28,70 M.), die schnellste und bequemste Verbindung; auch kann hiermit ohne grossen Zeitverlust ein Besuch von *Nancy verbunden werden (wenn man früh von Metz abfährt, kann man Nancy besichtigen und dennoch Abds. in Paris sein). Die Fahrt geht durchs Moselthal über *Pagny*, wo Gebäckrevision, event. auch Passrevision stattfindet; weiter über *Pont-Mousson* nach (29 Kil.) *Frouard* (kurzer Aufenthalt), von wo die Bahn mit der Strecke Strassburg—Paris (Näheres R. 40 in umgekehrter Folge) zusammen über *Toul*, *Châlons-sur-Marne* und *Epervay* (*Hauptbüffet*) nach Paris läuft. — Ankunft: Gare de l'Est (S. 9).

b) über *Verdun* (349 Kil.) 3 Züge in 10—11½ St. (ca. I. 36, II. 26 M.); man berührt hinter *Amanvillers* den nördlichen Theil des Schlachtfelds vom 18. Aug. 1870 und *Verdun* und erreicht in *Cadoux* die vorige Linie über *Frouard*. Näheres R. 41, Nr. II. in umgekehrter Folge. ☞ Zollvisitation, bezw. Passrevision in Stat. *Batilly*, Hauptbüffet *Epervay*. — Ankunft: Gare de l'Est in Paris (S. 9).

Wer auf der Hinreise bloss Reims besuchen will, kommt von Metz über *Verdun* dahin schneller (7—8 St.) als über *Charleville-Mézières*, s. unten;

c) über *Diedenhofen—Mézières* (427 Kil.) 2 Züge in 15 St. (ca. I. 40, II. 30 M.). Die Route lohnt nur, wenn man *Sedan* und die kleinen Festungen *Longuy*, *Montmédy* etc. besuchen will. Die Fahrt geht über *Diedenhofen*, *Fentsch* (deutsche Grenzstation), *Adun le Roman*. ☞ Zollvisitation und eventuell Passrevision, *Montmédy*, *Sedan*, *Mézières* nach Reims (S. 77) und über *Soissons* nach Paris; Näheres R. 41 in umgekehrter Folge. Ankunft in Paris: Gare du Nord (S. 9).

Rundreisebillete S. V.

Strassburg, mit 85,489 Einw., Hauptstadt des Reichslandes Elsass-Lothringen, Sitz des Oberpräsidenten und des Generalkommando's, nach der Belagerung von 1870 durch Anlage eines weiten Gürtels starker Aussenforts zu einer der stärksten Festungen umgewandelt.

☞ Wer von Kehl kommt, steigt an der Stat. *Strassburg-Metzgerthor* aus.